

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft Bochum

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 wiesen die Fahrgastzahlen und Umsatzerlöse eine sehr positive Tendenz auf. Durch die stark gestiegenen Umsätze im Bereich der Einzelfahrscheine und der Monatstickets im Barverkauf konnten Rückgänge bei den Monatstickets im Abonnement kompensiert werden.

Die **Umsatzerlöse** stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 6,83 % (3,9 Mio. Euro) auf 60,7 Mio. Euro. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Fahrgastzahlen und die zum 01.01.2016 wirksame Fahrpreisanpassung von 2,9 % zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung kann allerdings noch durch Übersteigerungsleistungen insbesondere in Bezug auf verbundweit gültige Tickets sowie Rückerstattungen an das Land NRW für die kostenlose Beförderung von schwerbehinderten Menschen negativ beeinflusst werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stiegen auf 9,2 Mio. Euro aufgrund von einmaligen Erträgen wie beispielsweise Schadenersatzzahlungen um 27,7 % (2,0 Mio. Euro) an, während der **Materialaufwand** um 0,9 Mio. Euro (5,0 %) auf 17,2 Mio. Euro sank.

Trotz der erfolgten Entgeltanhebung der tariflichen Entgelte zum 01.03.2016 um 2,4 %, blieb der **Personalaufwand** im Vorjahresvergleich, in Folge der durch Straffung von Unternehmensprozessen gesunkenen Mitarbeiterzahl, konstant bei 56,2 Mio. Euro.

Die **Abschreibungen** liegen mit 7,5 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 8,7 Mio. Euro stiegen um 0,8 Mio. Euro.

In Folge der erhöhten Zinsaufwendungen für Rückstellungen sowie höherer Zinszahlungen aufgrund von Darlehensaufnahmen im Geschäftsjahr verschlechterte sich das negative **Finanzergebnis** um 0,4 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro.

Angesichts der sehr guten Ertragslage verbesserte sich das **Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** um 5,3 Mio. Euro auf -23,7 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum wird das Ergebnis in voller Höhe ausgeglichen.

Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg um 24,5 Mio. Euro auf 281,4 Mio. Euro. Ursächlich hierfür war eine weitere Darlehensaufnahme in Höhe von 33,0 Mio. Euro für die Beschaffung von neuen Variobahnen.

Die **Liquidität** des Unternehmens war jederzeit gesichert, bestehende Kreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Die **Eigenkapitalausstattung** des Unternehmens blieb mit 50,6 Mio. Euro nahezu unverändert. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme verringerte sich die **Eigenkapitalquote** um 1,7 %-Punkte auf 18,0 %. Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Personal

Der **Personalbestand** sank gegenüber dem 31.12.2015 (2.242) um 48 Beschäftigte auf 2.194 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig ging stichtagsbezogen die Zahl der Auszubildenden von 110 (31.12.2015) auf 83 zurück.

Ausblick

Die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf die Wünsche unserer Kunden zeigt, dass Fahrgastzuwächse auch unter den Rahmenbedingungen im Bedienungsgebiet erzielt werden können. Die Nutzungsentscheidung für den ÖPNV wird neben modernen Fahrzeugen und einem attraktiven Fahrplanangebot wesentlich von der Servicequalität bestimmt. Daher steht auch zukünftig eine ständige Verbesserung unseres Services an vorderster Stelle.

Steigerungen der Erlöse sollten damit weiterhin sowohl aufgrund von Fahrpreisanpassungen als auch durch Fahrgastzuwächse zu erzielen sein.

Um die störungsintensive NF6D-Fahrzeugflotte möglichst bald ausmustern zu können, wurde mit dem Hersteller der neuen Niederflurbahnen, der Firma Stadler Pankow GmbH, vereinbart, dass die Auslieferung der ersten acht weiteren Variobahnen noch in diesem Jahr erfolgt. Das erste Fahrzeug wird im September 2016 erwartet, die Auslieferung der letzten Fahrzeuge ist für 2020 geplant.

Um die weitere Zukunft der BOGESTRA und eines qualitativ hochwertigen Nahverkehrs im mittleren Ruhrgebiet zu sichern, haben die Städte Bochum und Gelsenkirchen zusammen mit der BOGESTRA in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe vorbereitende Schritte unternommen, damit auch nach 2019 Verkehrsleistungen von der BOGESTRA erbracht werden können (Direktvergabe). Inzwischen gibt es erste Entscheidungen der Räte der Städte Bochum und Gelsenkirchen, in denen einstimmig bzw. mit großer Mehrheit für die Direktvergabe votiert wurde.

Die Hauptaktionärin der BOGESTRA, die Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum, beabsichtigt im Jahr 2016 zwecks Schaffung der Voraussetzungen für eine rechtssichere Direktvergabe an die BOGESTRA, einen Squeeze-Out beschließen zu lassen (aktienrechtlicher Squeeze-Out gemäß §§ 327a ff. AktG). Eine Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG wurde am 8. Juni 2016 veröffentlicht. Der beabsichtigte Squeeze-Out soll anlässlich der ordentlichen Hauptversammlung der BOGESTRA eingebracht werden.

Für 2016 ist ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau zu erwarten.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Risikolage des Unternehmens wurde kontinuierlich analysiert und die Risikomeldungen entsprechend aktualisiert.

In Folge der technischen Probleme mit dem störungsanfälligen NF6D Fahrzeugtyps besteht weiterhin das Risiko qualitativer Einbußen im Fahrplanangebot.

Zu den im Geschäftsbericht 2015 genannten übrigen Risiken haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist davon auszugehen, dass die beschriebenen Risiken auch in der zweiten Jahreshälfte ohne wesentliche Änderungen weiter bestehen. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar. Durch den weiterhin bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum ist sichergestellt, dass ein negatives Ergebnis ausgeglichen wird.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Erklärung nach WpHG § 37 w, Absatz 5

Der Halbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A k t i v a

Bilanz zum 30. Juni 2016

			31.12.2015	31.12.2015
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände		270	414	
Sachanlagen		247.360	214.854	
Finanzanlagen		<u>728</u>	<u>723</u>	
			248.358	215.991
Umlaufvermögen				
Vorräte	(1)	5.438	6.364	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	22.491	17.049	
Flüssige Mittel	(3)	<u>5.050</u>	<u>17.094</u>	
			32.979	40.507
Rechnungsabgrenzungsposten				
			<u>16</u>	<u>365</u>
		281.353	256.863	256.863
		=====	=====	=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

P a s s i v a

Bilanz zum 30. Juni 2016

	Anhang	TEuro	TEuro	31.12.2015 TEuro	31.12.2015 TEuro
Eigenkapital	(4)				
Gezeichnetes Kapital		15.360		15.360	
Rechnerischer Wert eigene Anteile		-228		-228	
Kapitalrücklage		28.830		28.830	
Gewinnrücklagen		<u>6.699</u>		<u>6.699</u>	
			50.661		50.661
Rückstellungen	(5)		26.978		28.402
Verbindlichkeiten	(6)		203.538		176.816
Rechnungsabgrenzungsposten	(7)		<u>176</u>		<u>984</u>
			281.353		256.863
			=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar - 30. Juni 2016**

			30.06.2015	30.06.2015
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	(9)	60.663	56.787	
andere aktivierte Eigenleistungen	(10)	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	(11)	<u>9.223</u>	<u>7.224</u>	
			69.886	64.011
Materialaufwand	(12)	17.221	18.136	
Personalaufwand	(13)	56.175	56.217	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(14)	7.520	7.156	
sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>8.714</u>	<u>7.916</u>	
			89.630	89.425
Finanzergebnis	(15)		<u>-3.822</u>	<u>-3.459</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-23.566	-28.873
sonstige Steuern	(16)		95	96
Erträge aus Verlustübernahme			<u>23.661</u>	<u>28.969</u>
Jahresüberschuss			<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A n h a n g

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2016 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) und in Übereinstimmung mit § 37w WpHG erstellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 veröffentlichten Jahresabschluss zu lesen. Die im verkürzten Abschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Abschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 31.12.2015.

Die BOGESTRA erfüllt im Berichtsjahr die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Weiterhin waren neben den Vorschriften des HGB die Regelungen des AktG sowie der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13. Juli 1988 zu beachten.

Im Sinne der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und in diesem Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt sind die Zahlenangaben in Tausend Euro.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Vorräte	30.06.2016	31.12.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.438	6.364

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Vorräte für den Straßenbahn- und Omnibusbetrieb. Darin enthalten ist ein Festwert für Betriebsmaterial im Straßenbahnbereich.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2016	31.12.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.994	5.329
Sonstige Vermögensgegenstände	10.497	11.720
	22.491	17.049

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten überwiegend Ansprüche gegen die Bezirksregierung Arnsberg auf Fahrgelderstattung für die Beförderung von Schwerbehinderten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Forderungen gegen die Städte Bochum, Herne und Gelsenkirchen aus Baumaßnahmen und Weiterberechnungen enthalten.

(3) Flüssige Mittel	30.06.2016	31.12.2015
Kassenbestand	738	954
Guthaben bei Kreditinstituten	4.312	16.140
	5.050	17.094

(4) Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 15.360 TEuro und ist in 600.000 Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert (228 TEuro) der erworbenen eigenen Anteile (8.895 Stückaktien) wird gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, so dass sich ein in der Bilanz auszuweisendes gezeichnetes Kapital von 15.132 TEuro ergibt. Die eigenen Aktien wurden in den Jahren 1965 bis 1976 gemäß § 71 Abs. 1 AktG zur Vermeidung steuerlicher Nachteile erworben. Der Erwerb in 2015 wurde gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 AktG vorgenommen.

Kapitalrücklage	30.06.2016	31.12.2015
	28.830	28.830

Gewinnrücklagen	30.06.2016	31.12.2015
	6.699	6.699

(5) Rückstellungen

	30.06.2016	31.12.2015
Rückstellungen für Pensionen	15.523	15.440
Sonstige Rückstellungen	11.455	12.962
	26.978	28.402

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ungewisse Verbindlichkeiten u.a. aus Haftpflichtleistungen, Jubiläumswendungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge und Ausgleichszahlungen für Fahrgeldeinnahmen.

(6) Verbindlichkeiten

	30.06.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	179.322	151.091
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.220	6.880
Sonstige Verbindlichkeiten	13.996	18.845
	203.538	176.816

(7) Rechnungsabgrenzungsposten	30.06.2016	31.12.2015
	176	984

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen/ Haftungsverhältnisse	Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellungen sowie Miet- und Leasingverträgen.	
	30.06.2016	31.12.2015
Bestellungen	64.017	85.229
Miet- und Leasingverträge	459	298
	64.476	85.527

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse	30.06.2016	30.06.2015
Verkehrseinnahmen		
Fahrgeldeinnahmen	53.766	50.180
Erstattungen für die Beförderung von Schwerbehinderten, Schülern und MeinTicket-Kunden (SozialTicket)	6.418	6.156
Sonstige	479	451
	<u>60.663</u>	<u>56.787</u>

(10) andere aktivierte Eigenleistungen	30.06.2016	30.06.2015
	<u>0</u>	<u>0</u>

(11) sonstige betriebliche Erträge	30.06.2016	30.06.2015
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.135	59
Erträge aus Anlagenabgang	5	114
Übrige Erträge	8.083	7.051
	<u>9.223</u>	<u>7.224</u>

Die Position Übrige Erträge enthält im Wesentlichen Erträge aus Zuwendungen nach § 11 (2) ÖPNV-Pauschale, weiterberechnete Aufwendungen, Zuschüsse sowie Provisionen auf Ausgleichsbeträge der Einnahmenaufteilung.

(12) Materialaufwand	30.06.2016	30.06.2015
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.584	10.411
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.637	7.725
	17.221	18.136
(13) Personalaufwand	30.06.2016	30.06.2015
Entgelt	43.564	43.713
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.611	12.504
davon für Altersversorgung	(4.022)	(3.876)
	56.175	56.217
(14) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30.06.2016	30.06.2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	144	129
Sachanlagen	7.376	7.027
	7.520	7.156
(15) Finanzergebnis	30.06.2016	30.06.2015
Erträge aus Beteiligungen	24	24
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.848	-3.489
	-3.822	-3.459
(16) sonstige Steuern	30.06.2016	30.06.2015
Grundsteuer	85	85
übrige Steuern	10	11
	95	96

Ergänzende Angaben

(17) Sonstige Angaben

Zahl der Mitarbeiter (pro Kopf) im Jahresdurchschnitt	<u>Beschäftigte</u>	I. Hj. 2016	2015
	Fahrdienst/Betrieb	1.161	1.182
	davon Fahrdienst	1.076	1.118
	Werkstatt	502	505
	Vertrieb/Service	196	202
	Verwaltung	<u>258</u>	<u>284</u>
		2.117	2.173
	(davon Teilzeitbeschäftigte)	(207)	(187)
	Auszubildende	<u>90</u>	<u>100</u>
		2.207	2.273

Der Rückgang der Auszubildenden resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme in Arbeitsverhältnisse nach erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildungen.

(18) Organe der Gesellschaft

Vorstand	In der Zusammensetzung des Vorstands haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 keine Veränderungen ergeben.
Aufsichtsrat	In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 keine Veränderungen ergeben.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Bochum, den 30. August 2016

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Andreas Kerber

Gisbert Schlotzhauer